

INHALT

<i>Vorwort</i> von Robert Weltsch	VII
<i>Einführung</i>	1
A. Zu diesem Buch	1
B. Der demographische Hintergrund	4
C. Zur Entstehung der Reichsvertretung	9
<i>I. Das jüdische Schulwerk</i>	19
1. Jüdische Schüler – Jüdische Schulen	19
2. Die jüdischen Lehrer	33
3. Lehrziele und Lehrpläne	37
4. Der Schulkinderfonds	42
5. Erwachsenenbildung	44
<i>II. Berufsausbildung und Berufsumschichtung</i>	47
1. Erstausbildung	48
2. Berufsumschichtung	54
3. Landwirtschaftliche Ausbildung	55
4. Handwerkliche Ausbildung	56
5. Kollektivausbildungsplätze	58
6. Auslandsumschichtung	67
<i>III. Auswanderung</i>	72
1. Die Auswanderungsorganisationen	76
a) Das Palästinaamt	80
b) Der Hilfsverein der deutschen Juden	86
c) Die Hauptstelle für jüdische Wanderfürsorge	94
2. Auswanderung von Kindern und Jugendlichen	97
3. Sonderhilfe zur Auswanderung	102
4. Gruppenwanderung und Ansiedlung	103
5. Die Auswanderung nach dem November 1938	109
<i>IV. Wirtschaftshilfe</i>	121
<i>Allgemeine Hilfsmaßnahmen</i>	124
1. Zentralstelle für jüdische Darlehenskassen	124
2. Hilfskredite	128

3. Arbeitsnachweise	129
4. Vermittlungsdienst	133
5. Binnenwanderung	135
<i>Spezielle Hilfsmaßnahmen</i>	137
1. Hochschulprofessoren	137
2. Ärzte	139
3. Juristen	142
4. Künstler	144
5. Kaufleute und Handwerker	148
V. <i>Wohlfahrtspflege</i>	150
1. Der Verfall der Klein- und Mittelgemeinden	150
2. Juden als Fürsorgeempfänger	158
3. Jüdische Winterhilfe	161
4. Die „Blaue Beitragskarte“	165
5. Bärwaldküchen	167
6. Altersfürsorge	168
7. Gesundheitsfürsorge	170
VI. <i>Finanzielle Selbsthilfe der deutschen Juden</i>	177
<i>Anhang</i>	183
I. Dokumente	183
II. Berichte	199
III. Tabellen	216
<i>Personenverzeichnis</i>	220